

KTV MUOTATHAL

U21-Elite: HSG Wasserschloss – KTV Muotathal 19:14 (7:8). – Die Muotathaler zeigten über das ganze Spiel hinweg eine herausragende Abwehrleistung. Das Team von André Ulrich zeigte sich aber erschreckend schwach im Angriffsspiel. Aus 59 Angriffen resultierten magere 14 Tore. Die Thaler hatten ihre liebe Mühe mit dem sehr offensiven Abwehrdispositiv der Einheimischen. Auch mit einem Mann mehr brachte man fast kein Tor zustande. Im nächsten Spiel treffen die beiden Mannschaften bereits wieder aufeinander.

KTV Muotathal: Florian Oechslin, Remo Betschart, Flavio Bächtold (2), Martin Betschart (2), Viktor Betschart (1), Philipp Christen, Jonas Gwerder, Luca Schelbert (2), Nick Imhof (4), Silvano Gwerder, Arjanit Gjocaj (3), Hans Betschart.

U15: KTV Muotathal – Handball Emmen 28:22 (11:10). – Da der gleiche Gegner bereits am Dienstag bezwungen worden war, musste doch wieder volle Konzentration her, denn jedes Spiel beginnt mit 0:0. Durch gewichtige Absenzen musste der Spielfluss in der ersten Halbzeit noch gesucht werden. In der zweiten Halbzeit konnte der Gegner aber klar dominiert und auch wieder sicher bezwungen werden.

KTV Muotathal: Yves Imhof, Betschart Elias (4), Betschart Silas (1), Gwerder Arno (4), Gwerder Jan (7), Gwerder Pascal (3), Imhof Michael (7), Tobias Schelbert, Zberg Sven (2).

HC Rothenburg – KTV Muotathal 22:38 (9:21). – Bereits am Sonntag ging es auswärts gegen Rothenburg weiter. Die Verteidigung inkl. Torhüter standen bestens und mussten in der ersten Halbzeit nur neun Tore zulassen. Zudem lief es im Angriff wie geschmiert, und so konnte schon ein schöner Vorsprung herausgespielt werden. In der zweiten Hälfte kamen alle Spieler zum Einsatz, und es konnten sich beinahe alle in die Torschützenliste eintragen. Dies war jetzt bereits der vierte Sieg innert acht Tagen, und dadurch konnte der 2. Tabellenrang erobert werden. Am nächsten Sonntag gehts ins Derby um 15.00 Uhr in Goldau. Dort soll der 2. Rang verteidigt werden. (mb)

KTV Muotathal: Yves Imhof, Betschart Elias (3), Betschart Silas (2), Gwerder Jan (11), Gwerder Pascal (3), Imhof Michael (6), Kurti Shigprim (6), Schelbert Simon (4), Schelbert Tobias (3), Zberg Sven.

HSG MYTHEN-SHOOTERS

Herren, 3. Liga: HSG Mythen-Shooters – STV Willisau 39:25 (19:9). – Die erste Mannschaft der HSG Mythen-Shooters bestätigte gegen Willisau ihre Topform und schickte den Leader mit einer regelrechten Packung zurück ins Luzerner Hinterland. Die Schwyzer hatten von Beginn weg alles unter Kontrolle und landeten dank einer über 60 Minuten konstant starken Leistung einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Dieser sechste Sieg in Folge bringt die Shooters in eine komfortable Ausgangssituation für das spannende Rennen um den zweiten Platz, der die Qualifikation für zwei Auf-/Abstiegsspiele bedeuten würde. Was jetzt noch kommt, ist reine Zugabe. (db)

HSG Mythen-Shooters: Beeler/Schnellmann; Auf der Maur, Baumann, Büeler, Catanzaro, Christen, Geiger, Heinzer, Huwiler, Speck, Styger, Suter, Züger.

Herren, 4. Liga, 2. Stärkeklasse: TV Horw – HSG Mythen-Shooters 2 19:36 (8:15). – Die zweite Mannschaft der HSG Mythen-Shooters erfüllte beim U20-Team des TV Horw ihre Pflichtaufgabe und kam so zu ihrem fünften Sieg in Folge. Bis anhin jedoch feierten die Schwyzer während dieser Siegesserie allesamt Vollerfolge gegen «offizielle» 4.-Liga-Mannschaften, nachdem zuvor einzig die U20-Equipe der SG Ruswil/Wolhusen bezwungen werden konnte. Gegen die Juniorenmannschaften aus Sursee und Rothenburg setzte es für die Shooters hingegen zwei knappe Niederlagen ab. Damit stehen die Chancen gut, dass die zweite Mannschaft die Rückrunde auf dem guten zweiten Platz beenden wird. (db)

Mythen-Shooters: Steiner, Kljajic (1), Kraft (3), Küttel (1), Schmid Sa. (1), Schmid St. (5), Schorno (12), Simon (7), Spichtig (6).



Steigen optimistisch in die diesjährige Saison: Die Gebrüder Adi (links) und Philipp Laimbacher werden wohl auch in der kommenden Saison für viele Erfolge besorgt sein. Bild Nicole Stössel

Keine Glanzbesetzung am «Innerschweizer»

Die Saison der Kranzfeste beginnt zwar erst in einem Monat, doch hat der Eidgenössische Schwingerverband bereits die Selektionen für die Teilverbandsfeste bekannt gegeben.

Schwingen. – Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 21./22. August in Frauenfeld steht ganz klar im Mittelpunkt der diesjährigen Saison der Schwinger. Doch auch den Berg- und Teilverbandsfesten kommt in diesem Jahr einige Bedeutung zu.

Die Technische Kommission des Eidgenössischen Schwingerverbandes hat die Selektionen für die fünf Teilverbandsfeste bekannt gegeben. Weil das Berner Kantonalfest und das Südwestschweizerische Schwingfest am gleichen Sonntag ausgetragen werden, sind am Berner zwei zusätzliche Schwinger startberechtigt. Die beiden Spitzenathleten Martin Grab und Ueli

Banz haben auf einen Start verzichtet.

Drei Schwyzer am Baselstädtischen

Zwar nicht an einem Teilverbandsfest, dafür am Baselstädtischen Schwingertag vom 13. Mai in Basel sind die drei Schwyzer Spitzenschwinger Philipp und Ivo Laimbacher sowie Christian Schuler aufgeboden. Nicht besonders glanzvoll ist das Gästeaufgebot für das Innerschweizer Schwingfest vom 4. Juli in Attinghausen ausgefallen. Die Berner delegieren Simon Andregg und Hansruedi Lauper, die Nordostschweizer Michael Bless und Stefan Burkhalter, die Nordwestschweizer Christian Studinger und Damian Zurfluh und die Südwestschweizer Michael Nydegger und Stefan Zbinden. Am besten besetzt ist das Nordwestschweizer Schwingfest. Am 20. Juni treten in Grenchen folgende Gäste an: Matthias Glarner und Thomas Zaugg (Berner Verband), Peter Imfeld und Ady Tschümperlin (Innerschweiz),

Stefan Fausch und Arnold Forrer (Nordostschweiz) und Alexandre Doraz und Stefan Tschachtli (Südwestschweiz). Das Aufgebot für das Nordostschweizer am 27. Juni in Näfels erhielten folgende Schwinger: Willy Graber, Kilian Wenger, Thomas Arnold, Benno Studer, Bruno Gisler, Michael Gschwind, Harald Cropt und Michael Matthey.

An das Südwestschweizer Schwingfest vom 11. Juli in Carouge reisen die beiden Innerschweizer Adi Laimbacher und Bruno Müller, die Nordostschweizer Andy Büsser und Martin Glaus und die beiden Nordwestschweizer Thomas Stüdeli und Thomas Zindel.

Das Berner Kantonalfest vom 11. Juli in Adelboden bestreiten die drei Innerschweizer Andi Imhof, Martin Koch und Alexander Vonlaufen, die beiden Nordostschweizer Urban Götte und Jakob Roth und das Nordwestschweizer Trio mit Andreas Henzer, Guido und Mario Thürig. (sige)

Premiere für die Hardboot-Szene

Prächtiges Wetter und unglaubliche Schnee- und Pistenverhältnisse zauberten der Hardboot-Snowboard-Szene während drei Tagen ein breites Lachen ins Gesicht.

Snowboard. – Erstmals fand die WCS Europe in Silvretta Montafon statt. Mitte März traf sich die Hardboot-Snowboard-Szene im schneesicheren Gebiet von Silvretta Montafon im Montafoner Tal (Österreich) zum «Coming Together» in Europa. Carver, Racer, Soulboarder, einfach alle, die den Sport lieben, waren da.

Während drei Tagen trafen sich knapp 200 Hardbooter aus ganz Europa und den USA zum gemeinsamen Fachsimpeln, Fahren und Feiern. Highlights für die passionierten Car-

ver waren sicher die verschiedenen Clinics zur Steigerung des Technik-Könnens.

Verschiedene Snowboardtypen wollten unterschiedlich unterrichtet werden. Bei den Schmalbrettfahrern stiessen die Clinics von Lothar und Carve Master Ben auf grosses Interesse, die Racer fanden bei der Schwyzerin Ursula Bruhin – der vierfachen Weltmeisterin – ausgezeichnete Renntechnik-Tipps. Und Jörg Egli – die Carve-Legende aus der Schweiz – brachte den Interessierten den eigenständigen Pure Boarding Stil, der sehr an das Surfen auf Wellen erinnert, spannend nahe.

Nichts für steife Körper

Viel Spass fanden die Teilnehmer beim Fun-Limbo-Contest, bei welchem mit einem wirklich tiefen und

flachen Carve die Limbo-Stange unterfahren werden musste. Da war eine wirklich saubere Fahr- und Kurventechnik gefragt. Die grosszügigen Preise von Victorinox, Dakine, Alpina, Sponser, Holmenkol, Red Bull und Athleticum erfreuten die talentierten Fahrer sehr.

Spannend für die Hardboot-Szene sind die Aussteller, die das Neueste an Brett- und Bindungstechnik aus dem Hardbootbereich präsentierten und zum Testen bereitstellten. Dies wurde ausgiebig genutzt. Goltes, Virus, Oxess, Pure Boarding als Bretthersteller standen hoch im Kurs, wie auch Jack-up – eine spezielle Bindungs-Standerhöhung, die noch mehr Kantendruck ermöglicht. (pd)

Weitere Informationen: www.worldcarvingsession.com <http://vimeo.com/10188123> (Kurzfilm über die WCS 2010).



Nichts für unbewegliche Leute: Unter der Limbo-Stange hindurchcarven ist nicht jedermanns Sache.



Hat das Carven auf dem Snowboard immer noch perfekt im Griff: Die vierfache Schwyzer Weltmeisterin Ursula Bruhin.

Das Saisonende steht bevor

Handball. – Für einen Grossteil der Mythen-Shooters-Mannschaften geht am Wochenende die Saison zu Ende. So könnte am Samstag auch das Fani-onteam seinen letzten Einsatz in dieser Spielzeit bestreiten, sofern es beim Tabellendritten Luzern ohne Punkte bleibt. Holen sich die Shooters allerdings mindestens einen Zähler, so würden die Schwyzer die reguläre Saison auf Platz 2 abschliessen und sich so die Teilnahme an einem Auf-/Abstiegsspiel für die 2. Liga sichern. Das Spiel am Samstag gegen Borba, gegen welches man in der Vorrunde die Oberhand behielt, kommt also einem richtiggehenden Finale um den begehrten zweiten Platz gleich.

Weiter werden sich am Samstag die U17-Junioren in Hasle für die Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren wollen. Auswärtsaufgaben haben auch die Damenteams zu bewältigen: Das 1.-Liga-Team tritt auswärts beim Leader Willisau an und hofft dort auf den grossen Coup, um sich für die heisse Schlussphase der Saison im Abstiegskampf eine gute Ausgangslage zu verschaffen.

Die 2.-Liga-Damen werden am Samstag zu ihrem Saisonabschluss in Hochdorf zu Gast sein.

Saisonende für drei Teams

Einen Tag später werden in Goldau drei weitere Teams ihre Saison beenden. Die U17-Junioren messen sich nur knapp 16 Stunden nach dem Spiel in Hasle mit der Regionalauswahl des Innerschweizer Handballverbands, welche traditionell in der Rückrunde in der U17-Meisterklasse mitmischte. Die grössten Innerschweizer Talente der Jahrgänge 95/96 machten in dieser Liga bislang eine gute Figur und gehören auch in der Meisterschaft der Regionalauswahlen zu den ganz heissen Titelanwärtern. Es wartet also definitiv eine schwierige Aufgabe zum Saisonabschluss auf die U17-Junioren.

Die U18-Junioren wollen die Saison gegen den Kantonsrivalen Muotathal unbedingt mit einem Sieg beenden, nachdem die letzten vier Partien allesamt verloren gingen.

Schliesslich beschliesst die zweite Mannschaft den voraussichtlich letzten Handballspieltag in dieser Saison in Goldau mit dem Spiel gegen Willisau. Gegen die Luzerner benötigen die Shooters noch einen Punkt, um sich den 2. Rang in der Abschlusstabelle definitiv zu sichern. (db)

Die Spiele vom Wochenende

Samstag, 27. März. Hasle, Farbschachen 17.00 Uhr: KTV Hasle (MU20) – HSG Mythen-Shooters (MU17). Hochdorf, Avanti 18.00 Uhr: HR Hochdorf – HSG Mythen-Shooters/Muotathal (F2). Willisau, BBZ 19.00 Uhr: STV Willisau – SG Muotathal/Mythen-Shooters (F1). Luzern, Maihof 19.30 Uhr: BSV Borba Luzern – HSG Mythen-Shooters (M3). **Sonntag, 28. März.** Goldau, Berufsbildungszentrum (BBZG) 12.00 Uhr: HSG Mythen-Shooters (MU17) – RA Innerschweiz. 13.30 Uhr: HSG Mythen-Shooters (FU18) – KTV Muotathal 16.30 Uhr: HSG Mythen-Shooters 2 (M4) – STV Willisau.

HC GOLDAU

Schwyz Derby in Goldau. – Am Wochenende stehen zwei Mannschaften des HC Goldau im Einsatz. Die U13b-Junioren werden am Samstag in Ruswil zum letzten Mal in dieser Spielzeit im Einsatz stehen und sich zu ihrem Saisonabschluss mit den B-Mannschaften des Gastgebers, dem STV Willisau und dem TV Horw messen. Als weiterer Gegner wartet das C-Team des KTV Muotathal auf den HCG. Mit Muotathal werden sich am Sonntag vor heimischer Kulisse auch die U15-Junioren duellieren. Die Goldauer gingen in den bisherigen zwei Derbys jeweils als Sieger vom Parkett und werden nun alles daran setzen, mit einem weiteren Erfolg die Vormachtsstellung im Kanton zu wahren. (db)

Die Spiele vom Wochenende

Samstag, 27. März. Turnier U13b Ruswil, MZH 09.25 Uhr: HC Goldau b – TV Horw b 10.40 Uhr: HC Goldau b – KTV Muotathal c 11.30 Uhr: HC Goldau b – HC Fides Ruswil b 12.20 Uhr: HC Goldau b – STV Willisau b. **Sonntag, 28. März.** Goldau, Berufsbildungszentrum (BBZG), 15.00 Uhr: HC Goldau (MU15) – KTV Muotathal.